



Schmerz 2007; 21:87–88  
DOI 10.1007/s00482-007-0523-x  
© Springer Medizin Verlag 2007

## Schweizerische Gesellschaft zum Studium des Schmerzes

Zentralsekretariat  
Beatrice Schwegler  
Reppischtalstrasse 25  
8914 Aeugstertal  
E-Mail: bschwegler@gmx.ch

## President's Corner

# Das Jahr 2006 im Rückblick

### Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

#### Ausbildung

An der Universität Zürich konnte in 2006 zum zweiten Mal unter der Leitung von Prof. Sandro Palla das Mantelstudium „Schmerz“ stattfinden. 50 Medizinstudenten nahmen wöchentlich an diesem jeweils vier Stunden dauernden Kurs teil. 12 Dozenten der Universität Zürich hielten Vorlesungen und besprachen ‚Problem Oriented Learning (POL)‘ – Fälle mit interessierten Studentinnen und Studenten. Dieser Kurs dauert jeweils ein Semester.

#### Weiterbildung

Die 80-stündigen Weiterbildungskurse der SGSS für das Jahr 2007 sind von Dr. Etienne Roux bereits vorbereitet worden. Für den deutschsprachigen Kurs sind Prof. Eli Alon, Prof. Ulrich Buettner und Dr. Dominik Ettlin verantwortlich. Die Referenten müssen demnächst noch kontaktiert werden. Wir hoffen auch dieses Jahr auf einen erfolgreichen Kurs.

#### Fortbildung

Vom 13. bis zum 16. September 2006 fand in Istanbul der EFIC Kongress „Pain in Europe V“ statt. Er war ein grosser Erfolg. Über 3000 Teilnehmer besuchten verschiedene Vorträge und Workshops und waren meistens sehr zufrieden. Die Schweiz war in Istanbul wissenschaftlich hervorragend vertreten. Ein geladene Vorträge und Vorträge wie auch freie Mitteilungen haben unsere hohe wissenschaftliche Qualität unter Beweis gestellt.

#### Praktischer Kurs in Zürich

Am 2. Dezember 2006 fand in Zürich die Veranstaltung „Praktische diagnostische Übungen in der Behandlung chronischer Schmerzen“ unter der Leitung von Prof. Eli Alon statt. Der Zweck dieses Kurses war es, unter kompetenter Leitung diagnostische Verfahren in Theorie und Praxis zu vermitteln. Die Teilnehmer hatten die Gelegenheit, die wichtigsten rheumatologischen und neurologischen Untersuchungsmethoden kennen zu lernen und zu üben. Des Weiteren wurden sie mit Elementen der psychosozialen medizinischen

Untersuchung vertraut gemacht und in der Anwendung von Opioid-Tests unterrichtet.

### Wissenschaftliche Preisverleihungen

Das UPSA Pain Institute Switzerland (UPIS) verteilt jährlich Stipendien und Awards im Bereich Schmerz an junge Wissenschaftler. Am 9. November 2006 wurde in Bern unter dem Patronat der SGSS das Symposium „Work Capacity and Pain“ durchgeführt. Im Rahmen dieser Tagung wurden unter der Leitung von Prof. Pierre Dayer, dem Präsidenten des UPIS, wissenschaftliche Projekte präsentiert und die UPIS-Preisgewinner von 2002–2005 mit ihren Projekten vorgestellt. Anschließend wurde unter der Leitung von Prof. Eli Alon ein Roundtable über Schmerz und Arbeitsunfähigkeit durchgeführt. Teilnehmer waren Dr. Guido Bussa, Rechtsanwalt, Dr. Jean Pedrix, Dr. Heinz Rüegg und Dr. Roman Mase.

Das EFIC Grünenthal Grant EGG konnte am 22. November 2006 in Aachen in einer grossen Zeremonie an vier europäische Wissenschaftler abgegeben werden.

Für dieses Jahr sind verschiedene neue Stipendien und die Preisverleihung des UPIS und des EGG vorgesehen. Für weitere Auskünfte und Anmeldungen konsultieren Sie bitte unsere Website.

### Homepage

Die Homepage-Kommission unter der Leitung von Dr. Terence Cackett erreichte, die Internet-Adresse „www.Pain.ch“ für die SGSS beibehalten zu können. Die Gesellschaft ist dem Institut für Medizinische Kommunikation IMK für diese grosszügige Geste sehr dankbar.

Ab 2007 wird die Webseite in neuem Kleid erscheinen; für die Neugestaltung zeichnet sich die Firma F ametrain.com verantwortlich.

### SGSS-Brunch

Insgesamt haben im letzten Jahr jeweils am letzten Samstag des Monats 8 wissenschaftliche Brunches stattgefunden, drei davon in Zürich (Dr. Kyrrill Schwegler, Frau Dr. Beatrice Schächli, Dr. Terence Cackett, Frau Dr. Wanner Schmid, Prof. Eli Alon) und je einer in Biel (Dr. Drazen Mihic), Bern (Prof. Michele Curatolo), Basel (Dr. G. Galacchi, Dr. M. Gloger), Aarau (Prof. Ulrich Buettner) und St. Gallen (Dr. Steffen Eychmüller). Die Teilnehmerzahl belief sich stets auf 12 bis 20 Personen. Es wurden Fallbesprechungen oder andere wissenschaftliche Themen diskutiert. Die nächsten wissenschaftlichen SGSS-Brunches sind in Schaffhausen (Februar), Zürich (April), Luzern, Aarau und Genf vorgesehen.

### Zeitschrift Dolor

Die finanzielle Lage der Zeitschrift ist z. Z. mit der Unterstützung der Firma Pfizer konsolidiert. Wir hoffen für das nächste Jahr eine finanzielle Lösung zu finden.

Ich wünsche uns allen einen guten Anfang für das neue Jahr und hoffe auf eine zunehmende Mitbeteiligung an den Aktivitäten der Gesellschaft.

Herzliche Grüsse

Prof. Dr. med. Eli Alon  
Präsident SGSS, SSED

Hier steht eine Anzeige.

